

## **Impulse aus dem interaktiven Fachgespräch**

### **Inputs aus dem Podium**

- Konzeptionelle und gesellschaftliche Veränderungen schaffen derzeit rasante Entwicklungen in eigentlich allen Helfefeldern.
- Wie können wir Hauswirtschaft zeitgemäß und dem Menschen gemäß aufstellen?
- Wie können wir das Image des Berufs verändern und die Bewerber\*innen ansprechen, die wir brauchen?
- Die LIGA ist ein großes Netzwerk, dass vom Innovations- und Kompetenzzentrum Hauswirtschaft genutzt werden kann, um Impulse landesweit, flächendeckend und regional gut weiterzugeben.
- Kompetenzzentren Hauswirtschaft sind nahe an der Politik und sollten auch auf Bundesebene mitmischen. Es braucht sie in allen Bundesländern.
- Die Versorgung von Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen ist immer eine *interdisziplinäre* Versorgungs-Situation - dies bedeutet *mehr* als ein gegenseitiges Verständnis der einzelnen Berufsgruppe füreinander
- Die Disziplinen müssen mehr voneinander wissen. Inhaltlich gibt es zu wenig Kenntnisse voneinander.
- Ausbildung und Berufsmarketing für die Hauswirtschaft bleiben wichtige Ziele.
- Neben der PDL sollte auch eine HBL in sozialen Einrichtungen im SGB XI verankert werden.

### **Beiträge aus der Gesprächsrunde:**

- Die Kooperation aller beteiligten Ministerien ist weiterhin wichtig.
- Hauswirtschaft bedeutet Teilhabe am Leben und muss deshalb auch in der Eingliederungshilfe verankert werden.
- Gutes Personal braucht gute Qualifikation und gute Bezahlung. Qualifizierung bindet und motiviert Mitarbeitende.
- Anerkannte Teilqualifikationen können zur Anerkennung als Fachkraft führen. Hauswirtschaft ist eine Profession, die gelernt werden muss!
- Auch für die Angebote zur Unterstützung im Alltag sind Teilqualifikationen eine interessante Maßnahme, ggf. auch für die Schulung und Qualifizierung von ehrenamtlich Engagierten, z. B. der Baustein zur hauswirtschaftlichen Betreuung.
- Der Runde Tisch Hauswirtschaft sollte weiterhin ein wichtiger Motor sein.
- In Baden-Württemberg fehlt ein gesamtstrategisches Vorgehen.
- Es gibt zu viele Erwartungen an das neue Innovations- und Kompetenzzentrum Hauswirtschaft Baden-Württemberg.

**Gemeinsames Votum der anwesenden Gäste (angeregt durch den Vertreter der Liga):**

„Das Innovations- und Kompetenzzentrum Hauswirtschaft Baden-Württemberg ist ein wirksames Instrument und mit vielen wichtigen Aufgaben im Reisegepäck ausgestattet.

Vernetzung in alle Richtungen ist eine der zentralen Aufgaben. Diese braucht Zeit und Kontinuität.

Das Sozialministerium Baden-Württemberg möge durch eine langfristige Finanzierung die Arbeit auch über das Jahr 2021 hinaus möglich machen.“